

PRODUKTDATENBLATT

SikaCem® Gunit®-212 SF

Spritzmörtel, faserverstärkt nach ZTV-ING, Teil 3, Abschnitt 4, geprüft nach TL/TP-SPCC

BESCHREIBUNG

Zementgebundener, kunststoffmodifizierter und faserverstärkter 1-Komponenten-Spritzmörtel (SPCC), unbeschleunigt, mit Silica-fume Bestandteilen.

SikaCem® Gunit®-212 SF ist chromatarm nach TRGS 613.

ANWENDUNG

Hochleistungs-Trockenspritzmörtel für die Betoninstandsetzung

- Für die Wiederherstellung des Feuerwiderstandes geeignet
- Reprofilierung von Ausbruchsstellen, auch bei freilegender, zu umhüllen der Bewehrung und dynamischer Belastung
- Großflächige Mörtelbeschichtungen, abgerieben oder spritzrau

An senkrechten Flächen und »über Kopf« im Ingenieurbau, jedoch nicht für Leichtbetonbauteile. Hervorragende Ergänzung zum Sika MonoTop®-600 Betoninstandsetzungssystem bei großflächigen Schäden.

Zulässige Expositionsklassen:
XC1-4 / XD1-3 / XS1-3 / XF1-4 / XA1-2 / XALL / XSTAT

PRODUKTINFORMATIONEN

Lieferform	Spezialsilo und 25 kg Sack
Lagerfähigkeit	Im ungeöffneten Originalgebinde 6 Monate ab Produktionsdatum
Lagerbedingungen	Vor Feuchtigkeit geschützt in original verschlossenen Gebinden lagern
Dichte	ca. 2,1 kg/l (Frischmörtelrohddichte)
Maximale Korngrösse	2,0 mm

PRODUKTMERKMALE/ VORTEILE

- Trockenspritzmörtel
- faserverstärkt
- Eignung für Wiederherstellung des Feuerwiderstandes
- Schnelle Festigkeitsentwicklung
- Hohe Frosttausalzbeständigkeit
- Niedriger E-Modul
- Minimale Staubentwicklung
- Schichten bis 50 mm, partiell bis 80 mm pro Arbeitsgang

PRÜFZEUGNISSE

- Grundprüfung nach ZTV-SIB 90, TL/TP BE-SPCC
- abP P 8439/14-413
- Anwendungsgebiet SPCC II
- Untersuchung des Brandverhaltens bei einer Brandbeanspruchung nach der Einheitstemperaturzeitkurve (ETK) nach DIN 4102-2: 1977-09 von ≤ 90 min in Verbindung mit tragenden Stahlbetonbauteilen (Stützenabschnitt und Plattenstreifen)
- Feuerwiderstand F 90

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Druckfestigkeit	Gespritzte Proben ALIVA 246.2 VARIO Trockenspritzmaschine (28 Tage)	
	über Kopf	50,2 N/mm ²
	senkrecht	65,6 N/mm ²
	Schlauchlänge	40 m

Biegezugfestigkeit	Gespritzte Proben ALIVA 246.2 VARIO Trockenspritzmaschine (28 Tage)	
	über Kopf	9,8 N/mm ²
	senkrecht	9,7 N/mm ²
	Schlauchlänge	40 m

ANWENDUNGSINFORMATIONEN

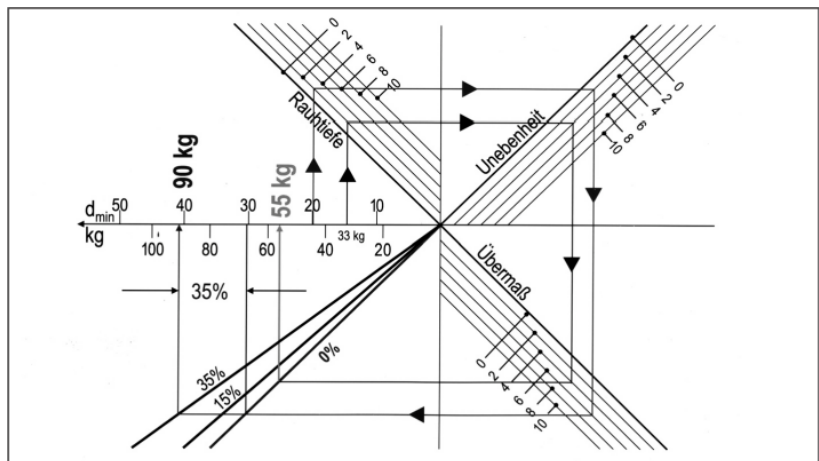
Materialverbrauch Abhängig von der Oberflächenstruktur des Untergrundes und der Lage des Bauteils (vertikal oder über Kopf) und von der Schichtstärke. Im Mittel 21 kg/m² pro 10 mm Schichtdicke zuzüglich Rückprall. Der Rückprall muss objektbezogen eingeschätzt werden, da die Lage und Zugänglichkeit des Bauteils und besonders die Erfahrung des Düsenführers entscheidend sind.

Erfahrungswerte für den Rückprall

Lage des Bauteils	senkrecht	senkrecht	senkrecht	senkrecht
Schichtdicke	10-20 mm	10-20 mm	20-50 mm	20-50 mm
Zugänglichkeit des Bauteils	gut	schlecht	gut	schlecht
Rückprall in %	10-20	20-35	5-10	10-20

Lage des Bauteils	über Kopf	über Kopf	über Kopf	über Kopf
Schichtdicke	10-20 mm	10-20 mm	20-50 mm	20-50 mm
Zugänglichkeit des Bauteils	gut	schlecht	gut	schlecht
Rückprall in %	20-30	30-40	15-20	20-30

Beim Trockenspritzen wird der Materialanteil, der direkt beim Spritzvorgang von der Bauteiloberfläche abprallt, als Rückprall bezeichnet. Nicht enthalten in diesen Angaben sind die Verluste aus Einstellen des W/Z, Abziehen, Abreiben und Unebenheit des Untergrundes.



Schichtdicke	Je Arbeitsgang minimal 10 mm, maximal 50 mm bei flächiger Mörtelbeschichtung.
Lufttemperatur	Min. + 5°C Max. + 30°C
Untergrundtemperatur	Min. + 5°C Max. + 30°C

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDQUALITÄT / VORBEREITUNG

Untergrundbeschaffenheit

Freiliegende Bewehrungsstähe sind mit einer Korrosionsschutzbeschichtung zu überdecken. Im System geprüft (Grundierung) ist eine Korrosionsschutzbeschichtung mit SikaCem®-210 KS; abweichend von der SPCC-Grundprüfung kann auch mit Sika MonoTop®-601 NEU (1-komponentig) gearbeitet werden. Beim Korrosionsschutz unter Betonersatz mit SPCC ist darauf zu achten, dass eine Trockenschichtdicke von 2,0 mm erreicht wird.

Vorbereitung des Untergrundes

Die Verbindung und Haftung eines SPCC-Mörtels auf einem mineralischen Untergrund basiert auf einer Verklammerung über die Rautiefe und auf einem guten Penetrationsvermögen (Porosität) und Benetzung der zum System gehörenden Haftbrücke in bzw. zum Untergrund. Hochfeste Betone, vakuumierte Oberflächen bzw. extrem geglättete, sehr dichte Betonoberflächen bedürfen einer intensiveren, dem Einzelfall angepassten Untergrundvorbereitung. Nach der Vorbereitung muss das grobe Korngerüst freiliegen. Das Entfernen der an der Oberfläche des Betons befindlichen Zementhaut reicht nicht aus. Im Einzelfall ist eine Probestfläche zur Bestimmung der Haftung des PCC Mörtels zur Betonoberfläche anzulegen. Eine abtragende Untergrundvorbereitung ist in jedem Fall vorzunehmen.

Die gesamte Fläche ist durch geeignete Oberflächenvorbereitungsmaßnahmen so zu bearbeiten, dass die Abreißfestigkeit im Mittel 1,5 N/mm² beträgt (siehe ZTV-ING, Teil 3, Abschnitt 4). Korrodierte Bewehrungsstähe sind nach den anerkannten Regeln der Technik freizulegen und gemäß DIN EN ISO 12944, Teil 4 auf den Vorbereitungsgrad SA 2 ½ zu strahlen.

VERARBEITUNG

SikaCem® Gunit®-212 SF kann mit handelsüblichen Trockenspritzmaschinen verarbeitet werden. Der vorbereitete Untergrund muss mattfeucht vorgehästet werden (z.B. mit der Spritzdüse). Ausgetrockneten Beton zusätzlich am vorhergehenden Tag gründlich wässern. Den Spritzmörtel direkt in den Trichter der Spritzmaschine schütten. Das notwendige Wasser wird an der Düse zugegeben. Die optimale Wasserdosierung wird durch spezielle Zusätze in der Pulverkomponente unterstützt. Sobald die vorgesehene Schichtdicke erreicht ist, kann der Mörtel sofort abgezogen werden. Vorhandene Fehlstellen sind nachzuspritzen, dabei nicht den Rückprall zum Ausflicken verwenden!

Die ebene Spritzfläche kann abschließend mit dem Putzbrett oder durch dünnes Mörtelaufspritzen strukturiert werden.

Verarbeitungsgeräte

z.B. Aliva 246 mit 0,7 l-Rotor. Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis beachten.

Zubehör

- Kompressor mit mind. 6 m³ /min. Luftleistung.
- Wasserdruckerhöhungspumpe, Leistung > 6 bar.
- Drehstrom 380 V/16 A.

Vertrieb und Verleih

- Fa. Aliva GmbH, Nordstraße 33, 44579 Castrop-Rauxel, 0173/6774970

Unsere Empfehlung von Verarbeitungsgeräten beruhen auf Versuchen mit einem Gerät zum Zeitpunkt der Drucklegung des Produktdatenblatts. Da solche Geräte nicht durch Sika hergestellt und vertrieben werden sowie unterschiedlich konfiguriert und/oder ausgestattet und/oder abgewandelt sein können, entbindet diese Empfehlung den Verarbeiter nicht von eigenen Recherchen zu Maschinenkonfiguration, Einsatzfähigkeit und der Durchführung von Versuchen vor der endgültigen Verarbeitung. Sika übernimmt keine Haftung für den Erfolg oder Misserfolg beim Einsatz der Geräte.

NACHBEHANDLUNG

Der SikaCem® Gunit®-212 SF Spritzmörtel ist ein kunststoffmodifizierter faserverstärkter Zementmörtel mit schwindarmer Aushärtung. Es ist eine mörtelübliche Nachbehandlung erforderlich.

Falls ein feines Oberflächenfinish erwünscht ist, kann SikaCem® Gunit®-212 SF mit Icoment®-520 Mörtel, Sika MonoTop®-622 oder Sika MonoTop®-723 DE überzogen werden. Bevor diese Spachtelarbeiten durchgeführt werden, muss die Oberfläche gereinigt werden (abtragen von feinem Spritzstaub mit Hochdruckreiniger).

Eine farbige Gestaltung der Spritzmörtelflächen ist bei nicht zu rauen Oberflächenstrukturen möglich. Wird keine Spachtelung bzw. kein Anstrich aufgebracht, müssen die Spritzmörtelschichten ca. 24 Stunden vor Regen geschützt werden, um Verfärbungen (weiße Flecken) zu vermeiden.

GERÄTEREINIGUNG

Bei nicht ausgehärtetem Mörtel können Arbeitsgeräte mit Wasser gereinigt werden. Trockenspritzmaschinen werden lediglich mit Luft ausgeblasen. Erhärteter Mörtel muss mechanisch entfernt werden.

WEITERE HINWEISE

SILUANWENDUNG

Steht eine Wiederbefüllung an (Einblasen), ist sicherzustellen, dass sich im Kegel des Silos noch ca. 1 Tonne Trockenmörtel befindet; nur so ist gewährleistet, dass beim Einblasen keine Entmischungen entstehen.

MESSWERTE

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

CE-KENNZEICHNUNG

Siehe Leistungserklärung

GEFAHRENHINWEISE

GISCODE: ZP 1

Für den Umgang mit unseren Produkten sind die wesentlichen, physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Daten den stoffspezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen. Die einschlägigen Vorschriften, wie z.B. die Gefahrenstoffverordnung, sind zu beachten.

Zur Auswahl einer geeigneten Schutzausrüstung stehen Ihnen unter www.sika.de unsere Infodatenblätter „Allgemeine Hinweise zum Arbeitsschutz“ (Kennziffer 7510) und „Allgemeine Hinweise zum Tragen von Schutzhandschuhen“ (Kennziffer 7511) zur Verfügung.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und entsprechend der Vorgaben unserer jeweiligen Produktdatenblätter angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Informationen und Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an Sika übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck eigenverantwortlich zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen, einzusehen und herunterzuladen unter www.sika.de. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert oder im Internet unter www.sika.de heruntergeladen werden kann.

Sika Deutschland GmbH

Flooring / Waterproofing

Kornwestheimer Straße 103-107

D-70439 Stuttgart

Telefon: 0711/8009-0

E-Mail:

flooring_waterproofing@de.sika.com



PRODUKTDATENBLATT

SikaCem® Gunit®-212 SF

Mai 2020, Version 01.04

020302030100000013

SikaCemGunit-212SF-de-DE-(05-2020)-1-4.pdf